

Geburtstagsparty der Gewerbetreibenden

„Neuenkirchener Marketing“ beging mit festlichem Empfang einjähriges Bestehen

NEUENKIRCHEN (ab) ■ Sekt, „kühles Helles“ und Canapés, dazu Musik von der Tanzband „Jupiter“: Mit einem festlichen Empfang beging das „Neuenkirchener Marketing“ am Freitag im Dorfgemeinschaftshaus den ersten „Geburtstag“. Im Vordergrund stand, ins Gespräch zu kommen – „Netzwerkbildung“ zwischen Politik, Wirtschaft und Vereinen.

Als Bürgermeister Hermann Meyer im Herbst 2008 die Gewerbetreibenden zu einem ersten „Stammtisch“ einlud, „wusste noch keiner, was auf uns zukommt“, erinnerte 1. Vorsitzender Kai Wilker. In mehreren Treffen kristallisierte sich der Wunsch heraus, dem Zusammenschluss Form zu geben. Tipps und Unterstützung holte man sich vom Vorsitzenden der Initiative „Aktives Siedenburg“, Gerhard Rohlfing – und so fanden sich am 20. April 2009 14 Teilnehmer zur Gründungsversammlung ein. Kurz vor der „Geburtstagsparty“ wurde das 30. Mitglied aufgenommen, konnte

Wilker verkünden, „und weitere aus der Region Neuenkirchen, gern auch aus ganz Deutschland, sind willkommen“, lud er schmunzelnd ein. Er ließ die bisherigen Aktivitäten Revue passieren, vom Aufbau einer Homepage über die Erstellung eines Flyers bis zur Beteiligung am Neuenkirchener

Adventsbasar mit einem Info- und Aktionsstand. Auf geplante Projekte ging 2. Vorsitzender Andreas Stenzel ein. Drei Informationstafeln sollen aufgestellt werden: „Auf Karten der Gemeinde präsentieren sich die Mitgliedsbetriebe mit ihrem Logo und es gibt Flächen, auf denen die Vereine Veranstaltungen wie das Schützenfest oder Fußballturniere bewerben können.“ Außerdem übernimmt das „Neuenkirchener Marketing“ die Ausrichtung des großen Ad-



Ins Gespräch kommen stand im Vordergrund (v.l.): Carsten Schlotmann, Gerhard Rohlfing, Ulrike Schröder, Andreas Stenzel und Kai Wilker.

ventsbasars. „Mittelfristig wollen wir mit einem Gemeinschaftsstand an Messen teilnehmen. Und Vortragsveranstaltungen mit Referenten verschiedener Fachgebiete organisieren.“

„Auch hier in Neuenkirchen ist Wirtschaft“, betonte Bürgermeister Hermann Meyer. Der Zusammenschluss der Gewerbetreibenden bringe neue Impulse für die Gemeinde. Samtgemeindebürgermeister Helmut Denker stellte fest, dass hier die erste Organisation dieser

Art in der Samtgemeinde Schwaförden entstand: „Es würde mich freuen, wenn sich Unternehmer aus den anderen Gemeinden anschließen oder selbst Vereine gründen.“ Er sei ein bisschen stolz darauf, dass das „Aktive Siedenburg“ die Gründung positiv begleiten konnte, stellte Gerhard Rohlfing fest. Angesichts der Auswirkungen von Globalisierung und demographischem Wandel auch vor Ort „müssen wir etwas tun.“ Neben den Siedenburger Gewerbe-

treibenden übt den Schlussschluss mit dem Neuenkirchener Marketing auch die „Initiative Sulingen“. Deren stellvertretender Vorsitzender Carsten Schlotmann lobte, dass man in Neuenkirchen nicht nach staatlicher Unterstützung wie der „Abwrackprämie“ rufe, „hier gibt es Unternehmer, die im wahrsten Sinne des Wortes etwas unternehmen.“ Stellvertretende Landrätin Ulrike Schröder veranschaulichte mit dem Flyer des „Neuenkirchener Marketing“ humorig, dass man „hier vor Ort fast alles kriegen kann, was man haben möchte“. Angesichts der anvisierten Messeauftritte regte sie an, die Ziele etwas weiter zu stecken: „Ich sehe schon eine große Gewerbeschau auf dem Neuenkirchener Sportplatz.“

In größeren Dimensionen denken – dem schloss sich Günter Klingenberg von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Diepholz an: Er stellte die Ziele der Metropolregion Bremen-Oldenburg, „Metropole Nordwest – Die Frischköpfe“, vor.